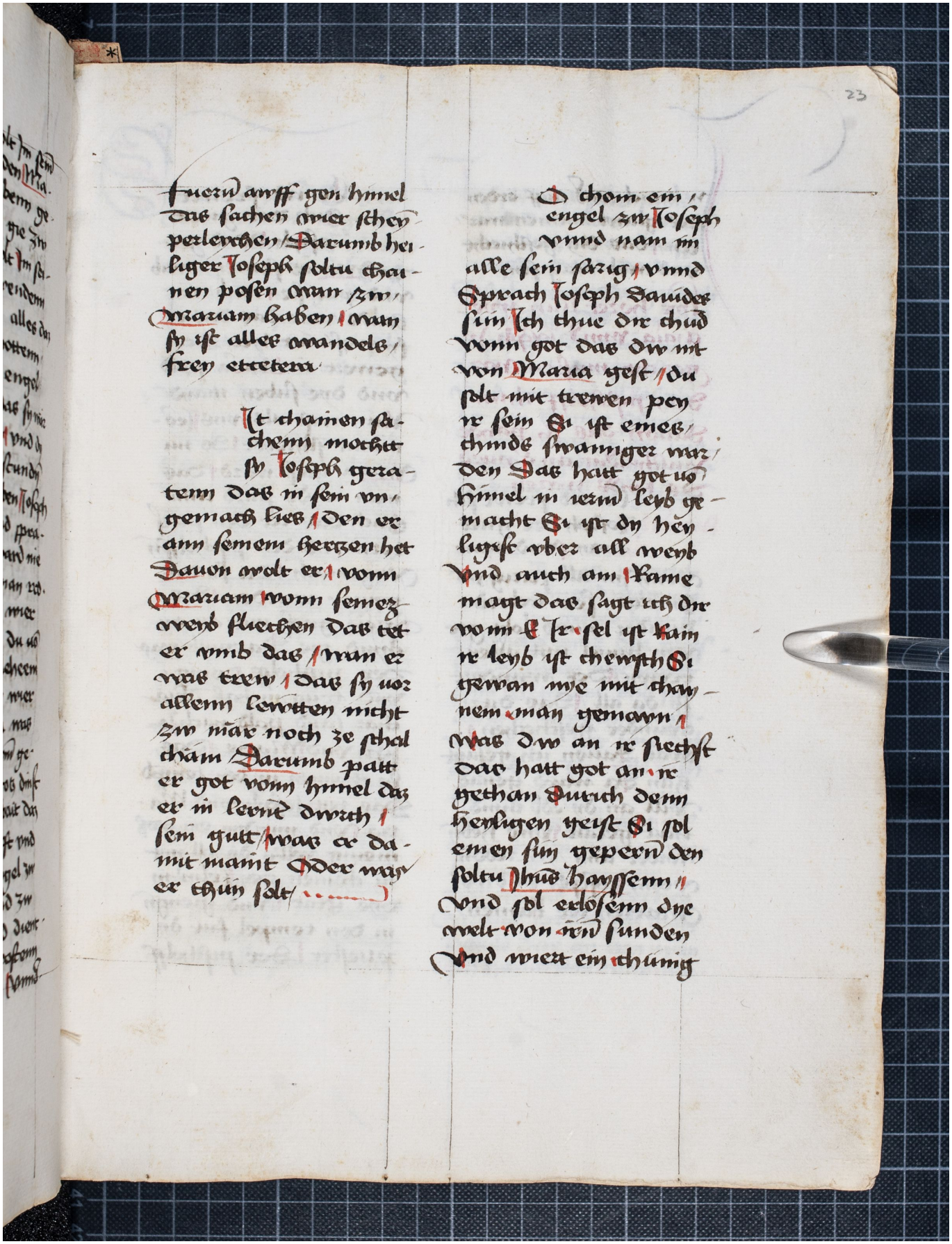
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



fuerd auff gen hymel
das sachen wier schey-
perlewchen / Darumb hei-
liger Joseph soltu chau-
nen posen man / zw
Mariam haben / wan
sy ist alles wandels /
frey etcetera

Ist chamen sa-
chem mocht
sy Joseph gera-
tem das in sein vn-
gemach liess / Den er
ann semem hertzen het
Dauon wolt er / vom
Mariam vom semez
weyb fliechen das tet
er vmb das / wan er
was trew / Das sy vor
allem lewtten nicht
zw mar noch ze schal
cham Darumb patt
er got vom hymel das
er in lerne durch /
sem gutt / was er da-
mit mant Oder was
er thun solt / .....)

O chom ein /
engel zw Joseph
vmd nam in
alle sein sarig / vmd
Sprach Joseph Dauider
sun Ich thue dir chud
vom got das dw mit
von Maria gest / du
solt mit trewen pey
ir sein Sie ist eines
chindes swanniger war /
den Das hatt got vo
himel in irem leyb ge-
macht Sie ist dy hey-
ligest vber all weyb
vnd auch am kame
magt das sagt ich dir
vom ir sel ist kain
ir leyb ist chewsch Sie
gewan we mit chan-
nem man gemawn /
Was dw an ir siechst
das hatt got an ir
gethan durch dem
heiligen geist Sie sol
emen sun gepern den
soltu Jhud haussem /
vnd sol erlosem dye
welt von irn sunden
vnd wirt ein chunig